

## BM 2

---

### Berufsmaturität nach Abschluss der beruflichen Grundbildung

Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistungen  
Typ Wirtschaft (BMWD-W)

**Vollzeitlehrgang (1 Jahr)**



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

**Ecole professionnelle commerciale EPC**  
**Kaufmännische Berufsfachschule KBS**

Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation  
professionnelle **DEEF**  
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**



---

# Inhaltsverzeichnis

---

|   |    |
|---|----|
| Inhaltsverzeichnis.....                           | 1  |
| Die Berufsmaturität und ihre Ziele .....          | 4  |
| Voraussetzungen für den Eintritt in die BM 2..... | 5  |
| Anmeldung und Aufnahmeverfahren .....             | 6  |
| Unterricht und Lektionentabelle .....             | 7  |
| Promotion.....                                    | 7  |
| Abschlussprüfungen .....                          | 9  |
| Ausweise .....                                    | 10 |
| Kosten .....                                      | 11 |
| Weiterbildung.....                                | 11 |

---

## Die Berufsmaturität und ihre Ziele

---

Die Berufsmaturität nach Abschluss der Grundbildung (BM 2) mit der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, bereitet gelernte Berufsleute während zwei Semestern auf den Berufsmaturitätsabschluss vor.

Mit dieser BM

- > erhalten die Lernenden die **Fachhochschulreife**, d. h. sie können grundsätzlich prüfungsfrei ein Fachhochschulstudium aufnehmen (in erster Linie im wirtschaftlichen Bereich, z. B. an der HSW Freiburg, jedoch ist auch ein Einstieg in eine technische oder soziale Fachhochschule möglich. Je nach Fachrichtung gelten zusätzliche Aufnahmebedingungen [z. B. einjährige Praktika]),
- > können die Lernenden nach dem erfolgreichen Ablegen einer Aufnahmeprüfung das **Passerellenprogramm** durchlaufen, um auf verkürztem Wege eine gymnasiale Maturität zu erhalten, welche den Zugang zu einem Universitätsstudium ermöglicht,
- > können die Lernenden nach einem Vorbereitungsjahr an der FMS Freiburg ein Studium an der **pädagogischen Hochschule** aufnehmen oder direkt die Aufnahmeprüfung an der pädagogischen Hochschule ablegen oder
- > andere anspruchsvolle Weiterbildungsmöglichkeiten nutzen.

Die BM 2 – Typ Wirtschaft vertieft bereits erworbenes kaufmännisches Wissen und Allgemeinwissen. Der Ausbildungsgang soll es den Studierenden ermöglichen, sich in drei Sprachen zu bewegen. Dadurch erhöhen sich einerseits ihre beruflichen Chancen, andererseits erleichtert es ihnen den Zugang zu Weiterbildungsinstitutionen.

Zielpublikum sind Lernende der Ausbildung Kaufleute EFZ, die den direkten Weg an die Fachhochschulen (z. B. HSW) anstreben.

---

## Voraussetzungen für den Eintritt in die BM 2

---

In die BM 2 – Typ Wirtschaft kann grundsätzlich aufgenommen werden, wer über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) als Kauffrau / Kaufmann verfügt und eines der folgenden Kriterien erfüllt:

- > Die Bedingungen für den Eintritt in die integrierte BM (BM 1) sind erfüllt:
  - > I. progymnasialer Abschluss oder
  - > II. Abschluss Sekundarstufe B mit der Summe aus den vier Noten, welche mind. 20 Punkte gemäss der OS-Promotionsordnung ergeben, sowie keine Note unter 4.5. Folgende Fächer und Gewichtungen werden bei der Berechnung der Noten und der Punktzahl miteinbezogen: Deutsch (1x), Mathematik (1x), Französisch und Englisch (Durchschnitt 1x), Naturlehre, Geografie und Geschichte (Durchschnitt 1x). Es werden die letzten zwei Semester bzw. die Durchschnitte berücksichtigt.
- > Der Mindestnotendurchschnitt beträgt 5.0 im 5. Semester Kaufleute EFZ und keine Note ist ungenügend.
- > Der Vorbereitungskurs BM 2 (Typ Wirtschaft) für Fremdsprachen (Niveau B1) und Mathematik wurde erfolgreich absolviert. Die Einschreibung für den Vorbereitungskurs erfolgt jeweils am 30. April des Vorjahres. Der Vorbereitungskurs findet nur bei einer genügend hohen Anzahl an Anmeldungen statt.
- > Personen, welche zu Beginn der Ausbildung das vollendete 25. Lebensjahr erreicht haben.

Sofern kein Kriterium erfüllt ist, ist die Aufnahmeprüfung BM 2 in den Fächern Erste Fremdsprache (Französisch / Niveau B1), Zweite Fremdsprache (Englisch / Niveau B1) und Mathematik erfolgreich abzulegen.

---

# Anmeldung und Aufnahmeverfahren

---

## Anmeldung

Die Anmeldung hat bis spätestens **15. Februar** an folgende Adresse zu erfolgen:

Amt für Berufsbildung (BBA)

Sektor 5 / Berufsmaturität

BM 2 – Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistungen – Typ Wirtschaft / Deutsch

Derrière-les-Remparts 1

1700 Freiburg

Das Anmeldeformular kann auf der Internetseite des BBA Freiburg heruntergeladen werden.

## Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme der Kandidierenden erfolgt auf der Basis des Einschreibeformulars und den beigelegten Dokumenten bzw. Zeugnissen. Sind die obengenannten Voraussetzungen nicht erfüllt, werden die Kandidierenden für die Aufnahmeprüfung BM 2 aufgebeten.

## Unterricht und Lektionentabelle

Der Lehrgang dauert ein Jahr. Das Schuljahr ist identisch mit dem der Berufsfachschulen. Der Besuch des Unterrichts ist obligatorisch. Personen, welche bereits im Besitz eines akkreditierten Sprachzertifikats Niveau B2 oder höher sind (z. B. DELF B2, FCE B2), können sich von der jeweiligen Abschlussprüfung dispensieren lassen. Der Antrag ist bis Ende März des Abschlussjahres einzureichen. Eine vollständige Unterrichtsdispens ist nicht möglich.

| Bereich                     | Fach   | Lektionen pro Woche | Total |
|-----------------------------|--|---------------------|-------|
| Grundlagenbereich           | Erste Landessprache (Deutsch)                  | 6                   | 240   |
|                             | Zweite Landessprache (Französisch)             | 4                   | 160   |
|                             | Englisch                                       | 4                   | 160   |
|                             | Mathematik <sup>II</sup>                       | 5                   | 200   |
| Schwerpunktbereich          | Finanz- und Rechnungswesen <sup>II</sup> (FRW) | 7                   | 280   |
|                             | Wirtschaft und Recht (WiRe)                    | 5                   | 200   |
| Ergänzungsbereich           | Geschichte und Politik                         | 3                   | 120   |
|                             | Technik und Umwelt (TU) <sup>II</sup>          | 3                   | 120   |
| Interdisziplinäres Arbeiten | IDAF <sup>I</sup> + IDPA                       | 1                   | 40    |
| Selbststudium               |  |                     | 80    |
| Total                       |  | 38                  | 1600  |

<sup>I</sup> Lektionen sind in den einzelnen Bereichen integriert.

<sup>II</sup> Fächer, die im Bili-Ausbildungsgang in der Partnersprache besucht werden.

---

## Promotion

---

Die Promotion am Ende der Semester basiert auf den folgenden Fachbereichen:

| Fach                               | Notenbeispiel |
|------------------------------------|---------------|
| Erste Landessprache (Deutsch)      | 4.5           |
| Zweite Landessprache (Französisch) | 4.5           |
| Englisch                           | 3.5           |
| Mathematik                         | 3.5           |
| Finanz- & Rechnungswesen (FRW)     | 4.5           |
| Wirtschaft & Recht (WiRe)          | 4.5           |
| Geschichte und Politik             | 3.5           |
| Technik und Umwelt                 | 3.5           |
| <b>Durchschnitt</b>                | <b>4.0</b>    |

Es gelten folgende Promotionsbestimmungen:

- > der Durchschnitt der Fachnoten muss mindestens 4,0 betragen,
- > es dürfen höchstens 2 Fachnoten ungenügend sein,
- > die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4,0 darf gesamthaft den Wert 2,0 nicht übersteigen.

Wer diese Voraussetzungen ein erstes Mal nicht erfüllt, ist für das folgende Semester provisorisch promoviert. Wer diese Voraussetzungen ein zweites Mal nicht erfüllt, wird vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen.



# Abschlussprüfungen

| Qualifikationsbereich               | Notenbestandteile           | Verteilung |
|-------------------------------------|-----------------------------|------------|
| Erste Landessprache<br>Deutsch      | Schriftliche Prüfung        | 50 %       |
|                                     | Mündliche Prüfung           |            |
|                                     | Erfahrungsnote <sup>I</sup> | 50 %       |
| Zweite Landessprache<br>Französisch | Schriftliche Prüfung        | 50 %       |
|                                     | Mündliche Prüfung           |            |
|                                     | Erfahrungsnote <sup>I</sup> | 50 %       |
| Englisch                            | Schriftliche Prüfung        | 50 %       |
|                                     | Mündliche Prüfung           |            |
|                                     | Erfahrungsnote <sup>I</sup> | 50 %       |
| Mathematik                          | Schriftliche Prüfung        | 50 %       |
|                                     | Erfahrungsnote <sup>I</sup> | 50 %       |
| Finanz- & Rechnungswesen (FRW)      | Schriftliche Prüfung        | 50 %       |
|                                     | Erfahrungsnote <sup>I</sup> | 50 %       |
| Wirtschaft & Recht                  | Schriftliche Prüfung        | 50 %       |
|                                     | Erfahrungsnote <sup>I</sup> | 50 %       |
| Geschichte & Politik <sup>II</sup>  | Erfahrungsnote <sup>I</sup> | 100 %      |
| Technik & Umwelt <sup>II</sup>      | Erfahrungsnote <sup>I</sup> | 100 %      |
| Interdisziplinäres Arbeiten         | IDAF (Erfahrungsnote)       | 50 %       |
|                                     | IDPA                        | 50 %       |

<sup>I</sup> Die Erfahrungsnote ist der Durchschnitt aus allen Semesterzeugnisnoten.

<sup>II</sup> Ergänzungsbereich: keine Abschlussprüfung.

---

Für das Bestehen des Qualifikationsverfahrens gelten folgende Bestimmungen:

- > der Durchschnitt der Fachnoten muss mindestens 4,0 betragen,
- > es dürfen höchstens 2 Fachnoten ungenügend sein,
- > die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4,0 darf gesamthaft den Wert 2,0 nicht übersteigen.

Für das Berufsmaturitätszeugnis zählen die Fachnoten aller BM2-Fächer. Die Fachnoten sind der Mittelwert aus den Noten der Abschlussprüfungen und den Erfahrungsnoten; Ausnahme vergleiche <sup>II</sup>.

## Ausweise

---

Wer die Prüfung mit Erfolg bestanden hat, erhält das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis.



---

## Kosten

---

Gemäss Verordnung über die Gebühren und Entschädigungen in der Berufsbildung fallen für Lernende mit Wohnsitz im Kanton Freiburg folgende Kosten an (Änderungen vorbehalten):

- > Einschreibegebühr CHF 100.–
- > Gebühr für Materialkosten und administrative Umtriebe CHF 120.–
- > Gebühr für die Abschlussprüfungen CHF 250.–
- > Kosten für Lehrmittel, Exkursionen usw. gehen zu Lasten der Berufsmaturanden.
- > Für Lernende mit Wohnsitz in einem anderen Kanton betragen die Kosten ca. CHF 15'000.– (ausserkantonalen Lernenden wird empfohlen, bei ihrem Wohnsitzkanton ein Gesuch um Kostengutsprache einzureichen).

## Weiterbildung

---

Wer die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden hat, kann prüfungsfrei in viele Fachhochschulen (z. B. die Hochschule für Wirtschaft (HSW)) eintreten, das Vorbereitungsjahr an der FMS absolvieren oder die Passerelle besuchen.

Die Akademische Berufsberatung, Rue St-Pierre-Canisius 12, 1700 Freiburg, gibt Auskunft über weitere Bildungsmöglichkeiten.

**Ecole professionnelle commerciale EPC**  
**Kaufmännische Berufsfachschule KBS**

Derrière-les-Remparts 1a, 1700 Freiburg

T +41 26 305 25 26, [www.fr.ch/de/kbs](http://www.fr.ch/de/kbs)

—  
Stand 15.12.2025 (GAR) / Alle Änderungen vorbehalten

BM2 Ausrichtung Wirtschaft & Dienstleistung Typ Wirtschaft (BMWD-W), Vollzeit

Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (BMV) vom 13. Juni 2025

6-1-4 GUI\_BM2 Wirtschaft\_DE\_Vollzeitlehrgang\_2026+, Stand 05.12.2025  
(RFO)



—  
Direction de l'économie, de l'emploi et de la formation  
professionnelle **DEEF**  
Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion **VWBD**

